

## Wir waren in der Slowakei!

Wir, der Projektkurs „Umwelt baut Brücken“ waren vom 22.09.-30.09. in Poprad in der Slowakei. Dies war der erste Teil unseres Austauschs, der verpflichtend ist, bei der Wahl des Kurses. In Poprad hat unsere Schule eine Partnerschule mit einer bilingualen Abteilung, sodass wir gut mit unseren Austauschpartnern reden konnten.

Nach der 12 stündigen Hinfahrt und dem Kennenlernen am Vorabend, waren alle noch müde, als wir uns Freitagmorgen in der Schule der Slowaken trafen. Nach einer Besichtigung der Schule hospitierten die deutschen Schüler in jeweils zwei Unterrichtsstunden, in Fächern wie Erdkunde, Geschichte oder Mathematik, die auf Deutsch waren. Danach sind wir durch Poprad zur rund 900 Jahre alten Egidius-Kirche gelaufen und haben diese besichtigt. Zum Abend sind wir zur Zipser-Burg gefahren und haben diese in der Nacht besichtigt.

Am Wochenende konnten wir zusammen mit den Austauschpartnern selbst entscheiden, was wir machen wollten. Die verschiedenen Aktivitäten, wie Bowling, Wandern, Reiten, Rafting, Ausflüge in die umliegenden Orte oder nach Polen und die Besuche von Restaurants oder Cafés bereiteten uns allen ein wunderbares, abwechslungsreiches Wochenende. Durch diese zwei Tage haben viele auch ihre Gastfamilie besser kennengelernt, welche, wie fast alle Slowaken, sehr herzlich und offen waren.

Am Montag sind wir mit einer Seilbahn zum Observatorium, welches sich auf 1751m auf der Lomnica Spitze befindet. Das Observatorium steht der Öffentlichkeit eigentlich nicht zu Verfügung, doch wir durften es und das Teleskop besichtigen. Zurück zur Bahn, die nach Poprad fuhr, sind wir gewandert. Es war eine 6 stündige Wanderung, bei der wir eine tolle Aussicht hatten und an sehr schönen Wasserfällen vorbeigekommen sind.

Am Dienstag sind wir zum Tatramuseum gefahren, wo Vorträge über den Nationalpark TANAP und dessen Flora und Fauna in der hohen Tatra gehalten wurden. Anschließend wurde uns das Erzählte bei einer kleinen Wanderung in der Natur gezeigt. Danach sind wir zu einer Tropfsteinhöhle mit Seen und vielen schönen Gebilden gefahren, durch die wir auf Deutsch und Slowakisch geführt wurden.

Den Mittwochvormittag haben wir im Computerraum der Schule in Poprad verbracht, um dort in Gruppen zu unseren Themen vom Vortag weiter zu recherchieren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa hatten wir den Rest des Tages freie Zeit.

Am Donnerstag hatten wir, wie schon die ganze Zeit, sehr schönes Wetter und waren in der Hohen Tatra wandern. Bei unserer Wanderung kamen wir an einem Bergsee und einem sogenannten „Symbolischen Friedhof“ vorbei, wo an die Menschen gedacht wird, die in der Hohen Tatra ums Leben gekommen sind. Am Abend, kurz vor der Abschlussfeier sahen wir uns den Ortsteil von Poprad an, wo die Abschlussfeier stattfand, denn dies war die hübsche Altstadt von Poprad. Die Abschlussfeier war ein gelungener Abschied von den slowakischen Schülern.

Freitagmorgen mussten wir wieder in den Bus nach Berlin steigen. Für viele Berliner sind ihre Austauschpartner zu guten Freunden geworden.